



KANTON
NIDWALDEN



Gesetz über die Förderung des Tourismus (Tourismusförderungsgesetz, TFG)

Kommission für Bildung, Kultur und Volkswirtschaft (BKV)
28. Oktober 2015



Inhalt

1. Zielsetzung
2. Organisation und Finanzierung
3. Vernehmlassung
4. Verbesserungen
5. Vergleich
6. Weiteres Vorgehen



KANTON
NIDWALDEN

1. Zielsetzung



*„Mit einem gut durchdachten Gesetz
**profitieren nicht nur die direkt
betroffenen Unternehmen**, sondern ganz
generell die ganze Volkswirtschaft in einem
Ausmass, das klar unterschätzt wird.“*

Nidwaldner Gewerbeverband



Wozu das Tourismusförderungsgesetz?

Zweck:

- Förderung von gemeinsamen Angeboten und der gemeinsamen Vermarktung (touristisches Erlebnis geht über einzelne Angebote hinaus!)
- Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb des Kantons und über die Kantons Grenzen hinweg
- Einbindung aller touristischen Leistungsträger

Ziel: Wertschöpfung und Arbeitsplätze

- auch in Randregionen und
- in Teilzeitpensen/für Nebenbeschäftigungen



KANTON
NIDWALDEN

Beispiel einer Zusammenarbeit



Berggasthaus Niederbauen

Lassen sie sich auf höchstem Niveau verwöhnen. Alpine Gerichte, Produkte aus der Region und traumhafte Events wie Candle-Light-Dinner, Wine and Cheese und Brunch laden zu Genüssen und Verweilen ein.

- Schönster Aussichtspunkt der Zentralschweiz auf 1576 m. ü.M.
- Doppelt Immer, Suite, Mehrbettzimmer
- Eroster Panorama-Saal, Ideal für Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenevents

Kontakt:
Berggasthaus Niederbauen
Niederbauen 1, 6376 Emmetten
Telefon + 41 (0)41 620 23 63
info@berggasthaus-niederbauen.ch
www.berggasthaus-niederbauen.ch



Flugschule Emmetten

Passagierflug Zusammen mit einem Instruktor erlebst Du einen unvergesslichen, etwa 15-minütigen Flug vom Niederbauen nach Emmetten (850m Höhendifferenz). Das Panorama ist unvergleichlich!

Schneepferdchen An einem Übungshang lernst Du starten und landen und anschliessend absolvierst Du gleich selber einige Flüge in sicherer Höhe an unserem sanften Hügel mit bis zu 70 m Höhendifferenz.

Kontakt:
Flugschulen Emmetten & Tils AG
Postfach 100, 6376 Emmetten
Telefon +41 (0)41 620 12 12
Infoband +41 (0)41 620 77 77
www.flugschule-emmetten.ch
info@flugschule-emmetten.ch



Alp Tritt

Alp Tritt immer ein Erlebnis – Sommer und Winter
Nach einer anstrengenden Tour, gemütlich beisammensein, das wunderschöne Panorama geniessen und einfach die Füsse baumeln lassen...

Unsere Hits
- Hausgemachte Kuchen
- Kaffee mit Schnaps
- Hauswurst
- Tritt-Käse von der eigenen Käseerei

Kontakt:
Hermann und Brigitta Lelser
Telefon + 41 (0)70 750 22 00
tritt-lelser@bluewin.ch
www.alptritt.ch





Alp Unterst-Hütte

Wir legen grossen Wert auf die Originalität, Qualität und Ökologie in der Alp Wirtschaft. Unsere Alpmilch wird zu gesunden und schmackhaften Applikationen verarbeitet.

Nach Absprache sind Besuchergruppen bis 40 Personen möglich.

Unsere Spezialitäten
Niederbauer Alpkäse, Niederbauer Bratcho, Gettschäs, Alpbutter und Ziger.

Kontakt:
Familie Wasar-Gisler
6370 Skans
Telefon +41 (0) 79 632 98 45
famwasar.unterstschuetze@hotmail.com
www.alpkas.ch



Wildbeobachtungspfad

geführte Wildbeobachtungen
Ein einmaliges Erlebnis für Frühauftreiber! Unter fachkundiger Führung und mit etwas Glück beobachten Sie frühmorgens Steinwild, Birkhähne und andere Tiere im Niederbauen-Gebiet. Ausgerüstet mit Feldstecher und Kuckzack folgen Sie dem Alpwiltholer, der Ihnen die Plätze zeigt, wo sich im Niederbauengebiet Tiere aufhalten.

Weitere Informationen
Tourismus Emmetten
Dorfstrasse 2B, 6376 Emmetten
Telefon +41 (0) 41 620 15 64
office@tourismus-emmetten.ch
www.tourismus-emmetten.ch



Immer ein Erlebnis





Luftseilbahn Niederbauen

Der Niederbauen ist ein einzigartiger Ausgangspunkt für Wanderungen und Gletschermärgen in einer schritten Flugwelt der Zentralschweiz. Der Aussichtspunkt auf 1576 m ist mit unserer Berg-Luftseilbahn bequem erreichbar und ist ein echter Nidwaldner Geheimtipp. Das Berggasthaus steht für Genuss und Gastfreundschaft... lassen Sie sich überraschen.

Herzlich willkommen auf dem Niederbauen!

Kontakt:
Luftseilbahn Niederbauen AG
6376 Emmetten
Talstation +41 (0)41 620 33 40
niederbauen.bahn@bluewin.ch
www.niederbauen.ch





Schneeschuhlaufen

Das Schneeschuh-Team zeigt Ihnen die voralpinen Berge vom Niederbauen hoch über dem Vierwaldstättersee. Erleben Sie die einmalige Landschaft bei Tag oder geniessen Sie eine Nachtwanderung mit anschliessendem Fondueplausch.

Es gibt viele, weitversteite Erdenbürger die meinen: Hier ist die Schweiz am schönsten.

Kontakt:
Schneeschuh Team Emmetten
Alex Singenberger
6376 Emmetten
Telefon +41 (0)41 620 95 81 oder +41 (0)79 481 38 59
alex.singenberger@bluewin.ch
www.schneeschuh-team-emmetten.limdo.com



Alpkäserei Frutt

Vereina und Georges Khalli, beide Alpkäser, bedienen Sie gerne mit ihren Söhnen im Alpkas II mit traumhafter Aussicht. Grosse Käseauswahl (Kuh und Ziegen) Kuchen, Joghurt, evt. Glace, natürlich alles aus Eigenproduktion.

Spezialitäten
Vietsprachige Familie (Deutsch, Französisch, Englisch und Arabisch) mit Kuschelhühnern!

Zum Team gehört auch Bruno Buob, der sich um die Kühe und Weiden kümmert.

Kontakt:
Vereina und Georges Khalli
Telefon +41 (0)79 594 23 92
g.khalli.alptrutt@zho.com



Alp Urwängli

Gerne bedienen wir Sie auf der Alp Urwängli von Anfang Juni bis Ende September.

Spezialitäten
- Käseplättli mit den von uns produzierten Käseplättli
- Wilerkaffee und weitere Köstlichkeiten
- Grosse Feuerstelle (das Holz kann von der Alp bezogen werden)
- Übernachtungsmöglichkeiten

Kontakt:
Familie Gallus und Fides Schmid
Telefon +41 (0)41 820 40 78 oder +41 (0)79 219 67 40
www.tsd.ch/urwaengli



Stockhütte

Lassen Sie es sich gut gehen!
Wir bieten wir Ihnen diverse Übernachtungsvarianten für ein gelungenes Wochenende oder Sportferien an:
- Doppel-, Dreibett- und Vierbettzimmer
- Massenzimmer mit 12- bzw. 18 Betten
- Helmgeleitete «Gäddli»
- Massenzimmer mit 10 und 14 Schlafmöglichkeiten

Kontakt:
Berggasthaus Stockhütte
Familie Gerhard und Marlis Krättli-Della Torre
6376 Emmetten
Telefon +41 (0)41 620 53 63
gary.stockhuetz@bluewin.ch
www.stockhuetz.ch



Bergerlebnis Niederbauen





Ausgangslage

Revisionsgegenstand:

- Fremdenverkehrsgesetz vom 25. April 1971
- Fremdenverkehrsverordnung vom 25. März 1972

Ursprung des Gesetzgebungsprozesses:

- Motion von Landrat Hans-Jost Hermann und Mitunterzeichnenden vom 5. März 1998
- Seither wurden viele Versuche unternommen, die Fremdenverkehrsgesetzgebung zu revidieren.

Erkenntnis: **Keine Patentlösung für Nidwalden!**



Arbeitsgruppe

- Othmar Filliger, Regierungsrat (Leitung)
- Jürg Balsiger, Direktor Stanserhorn-Bahn AG
- Urs Emmenegger, Präsident Gastro Nidwalden
- Sepp Lussi, Präsident Nidwalden Tourismus
- Sepp Odermatt, Geschäftsführer Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG
- Christian Blunschli, Leiter Rechtsdienst
- Philipp Zumbühl, Direktionssekretär Volkswirtschaftsdirektion



KANTON
NIDWALDEN

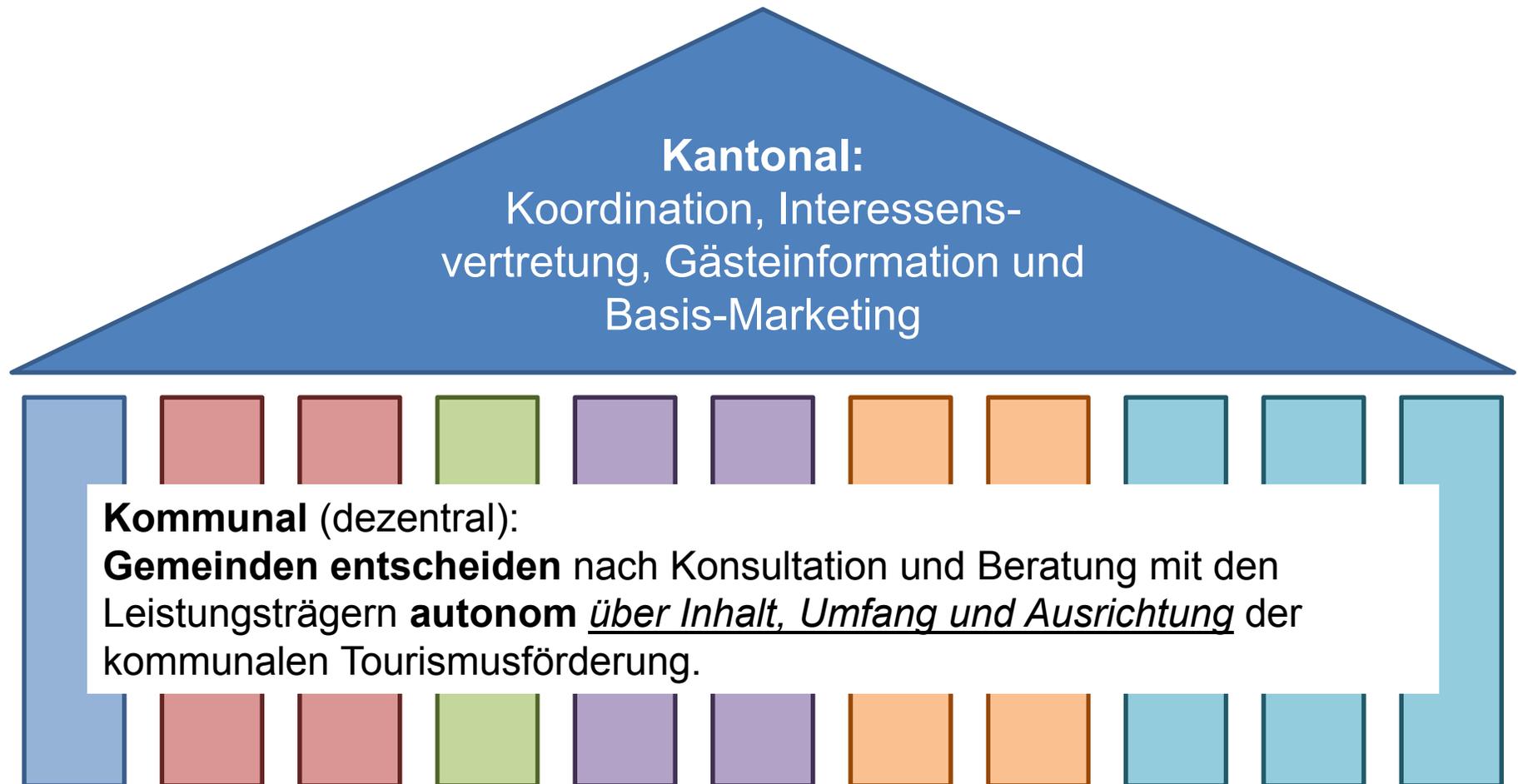
2. Organisation und Finanzierung

*„Wir befürworten eine **kantonale Koordinationsstelle** für den Tourismus im Kanton Nidwalden.“*

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

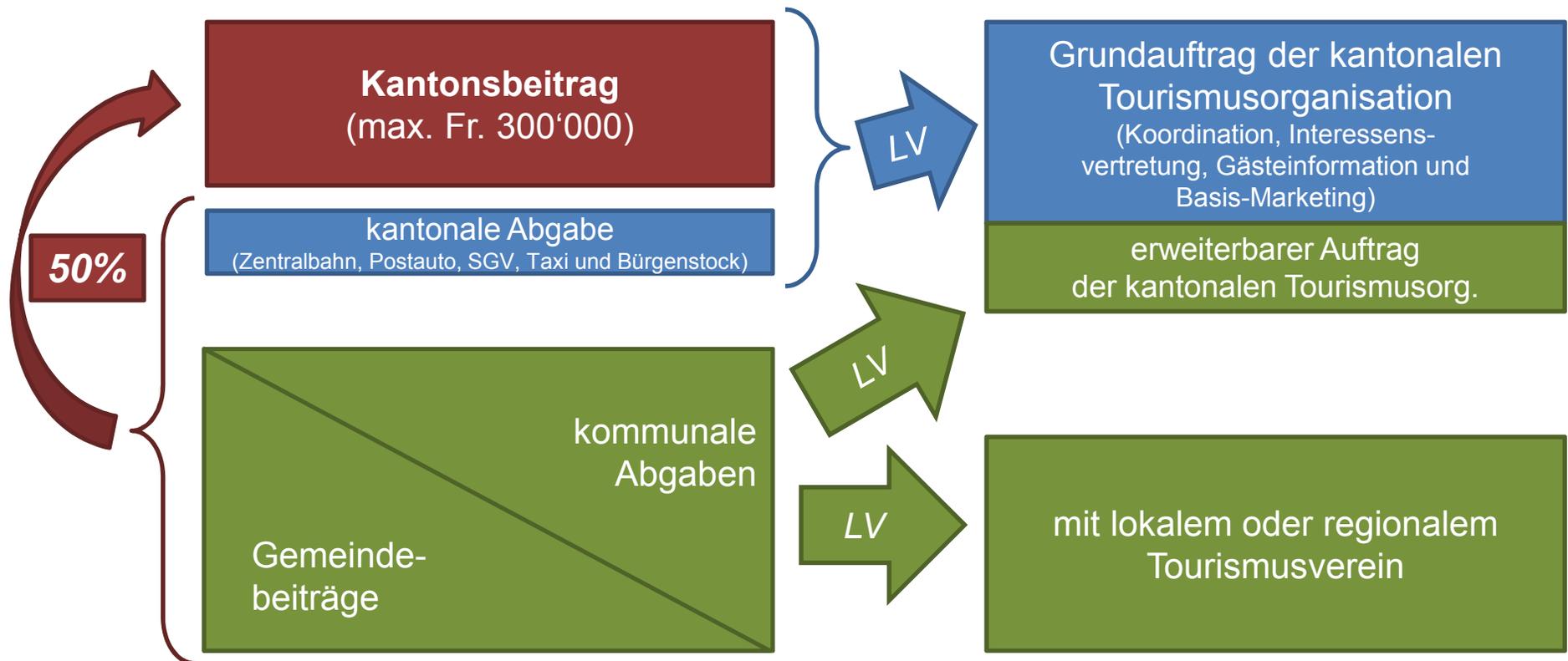


Aufgabenteilung kommunal/kantonal





Stufenweise Finanzierung





Abgabefuss der Gemeinden

Abgabefuss (gilt für alle!)	 Hotels (Umsatz)	 Transportug (Umsatz)	 FeWo/ZW (m2)	 Gastronomie (Anzahl Sitzplätze)
1.0 = 100 % (Maximum)	Ø 1.60%	1.0 = 100 %	Fr. 6.00	Ø Fr. 700
0.9 = 90%	Ø 1.44%	0.9 = 90%	Fr. 5.40	Ø Fr. 630
0.8 = 80 %	Ø 1.28%	0.8 = 80 %	Fr. 4.80	Ø Fr. 560
0.7 = 70 %	Ø 1.12%	0.7 = 70 %	Fr. 4.20	Ø Fr. 490
0.6 = 60 %	Ø 0.96%	0.6 = 60 %	Fr. 3.60	Ø Fr. 420
0.5 = 50 %	Ø 0.80%	0.5 = 50 %	Fr. 3.00	Ø Fr. 350
0.4 = 40 %	Ø 0.64%	0.4 = 40 %	Fr. 2.40	Ø Fr. 280

Abgabefuss der Gemeinde (Anteil am gesetzlichen Maximum) gilt für alle 4 Abgabegruppen

Unterschiedlicher Abgabefuss nicht zulässig!



Einnahmepotential aus Abgaben der Leistungserbringer

Abgabefuss Gemeinde	Beispiel Emmetten	gesamter Kanton*
1.0 = 100 %	Fr. 170'000	Fr. 784'000
0.9 = 90%	Fr. 153'000	Fr. 715'600
0.8 = 80 %	Fr. 136'000	Fr. 647'200
0.7 = 70 %	Fr. 119'000	Fr. 578'800
0.6 = 60 % Emmetten heute (Einnahmen Kurtaxe)	Fr. 102'000	Fr. 510'400
0.5 = 50 %	Fr. 85'000	Fr. 442'000
0.4 = 40 %	Fr. 68'000	Fr. 373'600

← Fr. 600'000

Zusätzlich werden
Gemeindebeiträge als
Äquivalenzleistungen
angerechnet

* kommunale Abgaben und kantonale Abgaben (Einnahmen kantonal ca. Fr. 100'000 inkl. Bürgerstock Resort bei Abgabefuss von 0.6 Einheiten)



Sonderstatus Bürgenstock

„1 Franken Kurtaxe pro Hotelstern“:

- Ablieferung der Einnahmen an Kanton
- Befreiung der Einnahmen der Kurtaxe von der MWST
- Verwendung eingeschränkt für übernachtende Gäste im Gebiet Bürgenstock → Leistungsvereinbarungen

Bürgenstock leistet jedoch und unabhängig des Sonderstatus bei der Kurtaxe eine Abgabe, wie alle anderen auch!

→ auf kantonaler Stufe!

(keine Verrechnung mit Einnahmen der Kurtaxe möglich).



3. Vernehmlassung

*„Dass der Kantonsbeitrag eine **Leistungs-**
komponente beinhaltet, ist sinnvoll und wird
in anderen Kantonen auch so praktiziert.“*

SVP



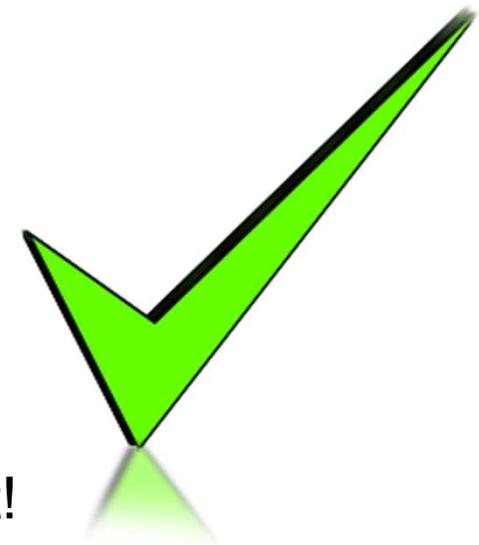
Ergebnisse der Vernehmlassung

Klare Zustimmung:

- zum **föderalen Ansatz**
- zur **Aufgabenteilung** kantonale/kommunal
- zum kantonalen und kommunalen **Kreis der Abgabepflichtigen**
- zur **Überführung der GG-Abgabe ins TFG**
- zur **Höhe der maximalen Abgaben**
- zum „Sonderstatus“ **Bürgenstock Resorts**

Mehrheitliche Zustimmung:

- zur **Höhe und Berechnung des Kantonsbeitrages**. Einen tieferen Kantonsbeitrag wird von keiner Seite gefordert!





Vorgenommene Anpassungen

- Einführung eines **minimalen Abgabefuss von 0.4** für sämtliche Gemeinden.
Grund: Verhinderung von Trittbrettfahren. Alle profitieren von der Tourismusförderung (positive Übertragungseffekte).
- **Verzicht** auf Möglichkeit zur **Einteilung der Gastwirtschaftsbetriebe nach ihrer Abhängigkeit vom Tourismus.**
Grund: Befürchtung von Abgrenzungsschwierigkeiten und deshalb schwierig zu vollziehen.
- Anpassung der Kurtaxe auf **1 Franken pro Hotel-Stern.**
Grund: Alternativvorschlag Bürgenstock Resort. Teilweise Berücksichtigung der untersch. Zimmerpreise (Fr. 150 bei Taverne bis über Fr. 500 beim Bürgenstock Hotel)

Vom Grundsatz, dass alle
sich beteiligen sollen,
wird nicht abgewichen.

Zweitwohnungen

- HEV Nidwalden fordert als einzige Befreiung der Zweitwohnungen von der Abgabepflicht. Zweitwohnungen sollen weiterhin eine Abgabe leisten.

Grund:

- *Zweitwohngen bezahlen **heute schon eine Abgabe** (Kurtaxenpauschale). Befreiung von der Abgabepflicht **wäre ein Novum für NW.***
- *Besserstellung der Zweitwohnungen gegenüber Ferienwohnungen würde falsche Anreize (**kalte Betten**) setzen.*
- *Engelberg kennt auch eine Abgabe, welche deutlich höher ist, als in Nidwalden maximal vorgesehen.*
- *Zweitwohnungen profitieren auch von Leistungen der Tourismusförderung.*



Öffentliche Transportunternehmen

- Zentralbahn, Postauto und SGV sind bereit eine Abgabe zu leisten. Sie profitieren vom Tourismus und befürworten einen finanziellen Beitrag in der Grössenordnung der Abgabe in Obwalden.
- Bundesamt für Verkehr behält sich vor, die Abgabe bei öffentlichen Transportunternehmen nicht als abgeltungsberechtigt anzuerkennen, wenn diese deutlich höher ausfallen sollte, als zurzeit vorgesehen.

Vom Grundsatz, dass alle sich beteiligen sollen, wird nicht abgewichen.



Befreiung der kleinen Player

- SP, Grüne, Gemeinde und Tourismus Stans und der Bauernverband fordern eine Befreiung sämtlicher Leistungsträger, die nicht MWST-pflichtig sind.

Vom Grundsatz, dass alle
sich beteiligen sollen,
wird nicht abgewichen.



Weitere geprüfte Anliegen

- Indexierung u.a. des Kantonsbeitrages, der Abgaben und der Kurtaxe des Bürgenstock Resorts wird gefordert: Erhöht unnötig die Bürokratie, weshalb darauf verzichtet wird. (Arbeitsgruppe ist gespalten, sieht Vor- und Nachteile).
- Abzug für Einsaisonbetriebe auch bei übrigen Beherbergungsbetrieben: Nicht notwendig, da Tarif von Fr. 15 pro Bett/Schlafplatz schon sehr tief ist und Umstand einer kurzen Saison berücksichtigt.
- Verzicht auf die Verrechnung der Kosten des Inkassos. Vereinzelt wird gefordert, dass auf die Verrechnung der Kosten des kantonalen Inkassos verzichtet werden soll.
- Minimalabgabe von z.B. Fr. 300 für sämtliche Abgabepflichtigen.



Vorschlag der Gemeinden Hergiswil und Beckenried

- Ablehnung des Tourismusförderungsgesetzes.
- Aufhebung der Fremdenverkehrsgesetzgebung.
- Schaffung einer Fachstelle für Tourismus beim Kanton.
- Pauschalbeitrag des Kantons von **mindestens Fr. 300'000.**
- Der Regierungsrat entscheidet, wie der Kantonsbeitrag einzusetzen ist (u.a. Leistungsvereinbarung mit Luzern Tourismus).



Probleme des Vorschlages

- **Fr. 300'000 reichen bei weitem nicht**, das Heutige aufrecht zu erhalten.
- Neue **Verteilungsproblematik -> Verteilungskampf?!**
- **Keine Einbindung** der Leistungsträger. Basis für Stärkung der Zusammenarbeit!

	Einnahmen heute	Potential zukünftig
Gemeinden	Fr. 286'000 (Kurtaxen)	Fr. 684'000
Kanton	Fr. 200'000 (GG-Abgabe und kant. Beherbergungsabgabe)	Fr. 20-100'000* (bei 0.6 Abgabefuss)
Total	Fr. 486'000	Fr. 704-784'000

*mit oder ohne Bürgerstock



4. Verbesserungen



*„Eine
Zusammenarbeit
mit Luzern
Tourismus ist
anzustreben.“*

Nidwalden
Tourismus, Region
Klewenalp u.a.



Verbesserungen zur heutigen Gesetzgebung aus dem 1971

- **Stärkung der Zusammenarbeit**, mehr Mittel
- **Breiterer Verwendungszweck** der Abgaben im Gegensatz zur Kurtaxe
- **Tagestourismus** beteiligt sich auch:
 - Bahnen zahlen zukünftig auch eine Abgabe.
 - Die wiederkehrende Abgabe der Gastwirtschaften kommt voll der Tourismusförderung zugute.
- **Zentrales Inkasso** für sämtliche Gemeinden



KANTON
NIDWALDEN

5. Vergleich

*„Beiträge des Kantons sind **als Investition** in einen volkswirtschaftlich relevanten Wirtschaftszweig zu betrachten.“*

FDP.Die Liberalen





Vergleich Kantone

	Gesetzliche Abgaben und Gemeindebeiträge	Kantonsbeitrag	Total Mittel	<i>Anteil Kanton</i>
Kanton NW	bei Fr. 300'000	⇒ Fr. 150'000	Fr. 450'000	33 %
	bei Fr. 600'000	⇒ Fr. 300'000	Fr. 900'000	33 %
	bei Fr. 900'000	⇒ Fr. 300'000	Fr. 1'200'000	25 %
Sarneraatal (ganzer Kanton OW)	Fr. 900'000	*Fr. 180'000 (Fr. 300'000)	Fr. 1'080'000	ca. 17 %
Kanton UR	**min. 75 %	**Fr. 750'000	**	max. 75 %
Kanton AR	Fr. 370'000	Fr. 655'000	Fr. 1'025'000	ca. 64 %
Kanton AI	Fr. 550'000	Fr. 300'000	Fr. 850'000	ca. 35 %



6. Weiteres Vorgehen



*„Die **Bedeutung des Tourismus** ist für unseren **Kanton Nidwalden sehr gross**, insbesondere auch für die indirekt davon profitierenden Betriebe, unsere Mitglieder.“*

ProWirtschaft Nidwalden/Engelberg



Sofortmassnahme

- Aufstockung Leistungsvereinbarung mit Nidwalden Tourismus.
- Erhöhung der Mittel um nicht zweckgebundene Abgaben gemäss Gastgewerbegesetz (Fr. 60'000) fürs 2016.

Einnahmen Kanton

- Gastgewerbeabgabe
- Kantonale Beherbergungsabgabe
- **Total**

* 40 % gemäss GGV zweckgebunden.

Ausgaben Kanton

- Verein Nidwalden Tourismus (tw. indirekt mit LTAG)
- (direkt mit) Luzern Tourismus (LTAG)
- Schweiz Tourismus (Jahresbeitrag)
- Schweizer Tourismus-Verband (Jahresbeitrag)
- Reserven für Sitzungsgelder, Spesen
- **Total**

	2015	2016
	Fr. 100'000	Fr. 100'000
	Fr. 100'000*	Fr. 100'000
Total	Fr. 200'000	Fr. 200'000

	2015	2016
	Fr. 105'000	Fr. 165'000
	Fr. 29'000	Fr. 29'000
	Fr. 1'780	Fr. 1'780
	Fr. 1'300	Fr. 1'300
	Fr. 2'920	Fr. 2'920
Total	Fr. 140'000	Fr. 200'000

+ Fr. 60'000

+/- Fr. 0



Weiteres Vorgehen

- Behandlung durch Landrat
- 2 Monate Referendumsfrist
- Vorbereitungen zur Umsetzung Kanton/Gemeinden
 - Kanton bereitet das Inkasso vor.
 - Gemeinden legen Abgabefuss fest.
- Inkrafttreten auf 1.1.2017



KANTON
NIDWALDEN

Kanton Nidwalden
Volkswirtschaftsdirektion
Stansstaderstrasse 54
6371 Stans
Telefon +41 41 618 76 54
www.nw.ch



Vergleich Sarneraatal und Engelberg



- Beispiel Hotel ***:
 - mit 10 Zimmern à 2 Betten
 - zum Preis von Fr. 100
 - Auslastung 35 %
 - ca. 2'500 Logiernächte
 - ca. Fr. 250'000 MWSt-pflichtiger Logementumsatz

bei Abgabefuss
60%

	Nidwalden	Sarneraatal	Engelberg
Abgabe (Fr.)	Fr. 2'500	Fr. 4'000	Fr. 10'000
<i>Berechnung</i>	<i>1.0 % des Umsatzes</i>	<i>Fr. 400 pro Zimmer</i>	<i>Fr. 1'000 pro Zimmer</i>

Vergleich Sarneraatal und Engelberg



- Beispiel Bergbahn:
 - Umsatzbeispiel Fr. 50'000

bei Abgabefuss
60%

	Nidwalden	Sarneraatal	Engelberg
Abgabe (Fr.)	Fr. 600	Fr. 300	Fr. 650
<i>Berechnung</i>	1.2 % des Umsatzes	Fr. 200 + 0.2 % des Umsatzes	Fr. 550 + 0.2 % des Umsatzes

- Umsatzbeispiel Fr. 5'000'000

	Nidwalden	Sarneraatal	Engelberg
Abgabe (Fr.)	Fr. 18'000	Fr. 6'200	Fr. 10'550
<i>Berechnung</i>	0.36 % des Umsatzes	Fr. 200 + 0.2 % / 0.1%	Fr. 550 + 0.2 % des AHV-Lohns

Grund für relativ höhere Abgaben in Nidwalden:
Gleichbehandlung Bahnen und Hotels
(vgl. Folie 16).



Vergleich Sarneraatal und Engelberg



- Beispiel Ferienwohnung:
 - 4 ½ Zimmer-Wohnung
 - 120 m² Wohnfläche

bei Abgabefuss
60%

	Nidwalden	Sarneraatal	Engelberg
Abgabe (Fr.)	Fr. 432	Fr. 800	Fr. 1'000
<i>Berechnung</i>	<i>Fr. 3.60 pro m²</i>	<i>Fr. 200 pro Zimmer</i>	<i>Fr. 10 pro m²</i>



Vergleich Sarneraatal und Engelberg



- Beispiel Restaurant:
 - mit 75 Sitzplätzen
 - mittlere Abhängigkeit vom Tourismus

bei Abgabefuss
60%

	Nidwalden	Sarneraatal	Engelberg
Abgabe (Fr.)	Fr. 540	Fr. 300/500	Fr. 1'575
<i>Berechnung</i>	<i>mittlere Kat. 2</i>	<i>0-100 Sitzplätze</i>	<i>Fr. 450 + Fr. 15 pro Sitzplatz</i>